



Mode Marius: Business-Ausstatter seit 20 Jahren

Kunden aus ganz Sachsen und den angrenzenden Bundesländern begrüßt die Firma Marius GmbH in Annaberg-Buchholz. Seit 20 Jahren ist Mode Marius ein bekanntes Markenzeichen im Erzgebirge, wenn es um hochwertige Damen- und Herrenausstattung sowie um Business- und Festmode geht. Mit seinem umfangreichen Sortiment führender Markenhersteller ist das familiengeführte Unternehmen auch auf den Hochzeitsmessen in Leipzig, Dresden und Chemnitz zu Gast. Dazu gibt es eine beeindruckend große Auswahl an Accessoires und Kombinationsmöglichkeiten.

► Oberflächentechnik Uwe Graubmann bietet komplette Gussnachbearbeitung

von Ariane Grund

INNOVATIONEN

Fortsetzung von Seite 38:

w IDT Industrie- und Dichtungstechnik GmbH, Annaberg-Buchholz: Jedes Mal, wenn eine Ariane-Rakete der ESA mit ihrer bis zu zehn Tonnen schweren Nutzlast in den Orbit startet, ist das ein Leistungsbeweis für die Annaberger. Die Firma stellt Dichtungen her, die extremen Temperaturen und Druckbelastungen standhalten.

w Diel Bauelemente GmbH, Jöhstadt: Hier entstehen in handwerklicher Perfektion und mit viel Liebe zum Detail originalgetreue Nachbauten historischer Fenster und Türen. In denkmalgeschützten Gebäuden verbinden sie die Annehmlichkeiten einer modernen Technik mit der Optik der Geschichte.

w Werner Zinke GmbH, Zwönitz: Das Unternehmen zählt zu den anerkannten Restauratoren für klassische Automobile in Deutschland. Im Auftrag von Liebhabern und Unternehmen bringt der Betrieb Marken wie Horch, Wanderer, Audi oder DKW auf Vordermann – von der Antriebstechnik bis hin zu Karosserie und Innenausstattung.

Mut zur Investition



Das Bestücken der Strahlanlage erfolgt vollautomatisch. Fotos (2): Graubmann

„Wir setzen auf Branchenvielfalt und eine breite Wertschöpfung: unter anderem vollautomatisches Strahlen, Trennen, Entgraten, Farbgebung im Tauch- und Spritzverfahren“, zählt Susann Graubmann auf. Dass dieser Weg zum wirtschaftlichen Erfolg führt, zeigt die Unternehmensgeschichte der Firma Oberflächentechnik Uwe Graubmann: Bei der Firmenübernahme im Jahr 2000 gab es einen Mitarbeiter und einen Kunden. Bis heute entstanden 220 neue Arbeitsplätze an zwei Standorten, eine Industriehalle wurde saniert, und die Kapazität erhöhte sich von vier Tonnen pro Tag reine Farbgebung auf 250 Tonnen pro Tag komplette Gussnachbehandlung. Das Schwarzenberger Unternehmen ist gemeinsam mit der benachbarten Produkti-



Die Firma Graubmann hat im Jahr 2000 eine Industriehalle übernommen. Seitdem investierte das Unternehmen am Standort Schwarzenberg in neue Produktionsgebäude.

onsstätte des Großgusszentrums von Susann Graubmann einer der größten externen Gussnachbearbeiter Deutschlands. „Wir können Gussteile mit einer Größe von 500 Gramm eben so nachbearbeiten wie Fünf-Tonnen schwere Teile“, sagt die Geschäftsleitung. Derzeit entsteht am Standort in Reinsdorf bei Zwickau ein Erweiterungsbau. Die Erzgebirger hatten dort im Jahr 2006 eine der modernsten Anlagen Europas für die Kathodische-Tauch-Lackierung (KTL) in Betrieb genommen. Nun müssen die Kapazitäten, die dort rund 5500 Quadratmeter Produktionsfläche betragen, erweitert werden. „Wir besetzen eine Nische als Komplett-Dienstleister für Gießereien“, resümiert Susann Graubmann. Mit den Investitionen in neue Technologien bewiesen

die beiden Schwarzenberger enormen Mut. „Als wir nach KTL-Beschichtungen gefragt wurden, mussten wir uns erst einmal erkundigen, was das ist“, erinnert sich Susann Graubmann. Dann zögerten sie nicht, die entsprechende Anlage anzuschaffen. Inzwischen füllt die Nachfrage nach dieser Hightech-Lackierung unter anderem für Guss- und Blechteile die Auftragsbücher. Auch in Prüftechniken hat das Unternehmen investiert: Als Dienstleistungen für die Kunden werden unter anderem Ultraschall- und Härteprüfung sowie verschiedene Korrosionstests angeboten. Die behandelten Teile kommen später im Maschinen- und Landmaschinenbau, in der Automobilindustrie und im Straßenbau zum Einsatz. Seit 2009 hat die Firma eine eigene Lkw-Flotte.